

HEILBRONNER STIMME

07.09.2025

VfR Heilbronn: "Keiner hat sich aufgebäumt – diese Niederlage tut weh". Das Team verliert in der Verbandsliga beim FC Rottenburg mit 0:1

Blutleerer Auftritt macht sprachlos

Die Reise von Verbandsligist VfR Heilbronn führte am Samstag zum Aufsteiger FC Rottenburg im Landkreis Tübingen. Abwehr-Routinier Jannik Dannhäußer musste aus privaten Gründen passen, für ihn rückte Robin Dörner in die Startelf. Erstmals im Aufgebot stand zudem der 19-jährige Stürmer Kenan Ferli, der aus Pforzheim gekommen war.

Vor dem Spiel war man im Heilbronner Lager zuversichtlich, beim Liganeuling punkten zu können. Doch schnell zeigte sich: Ein Selbstläufer würde es nicht werden. Die Anfangsphase verlief ereignisarm, das Geschehen spielte sich überwiegend im Mittelfeld ab.

Die erste nennenswerte Chance hatte Roman Kasjar (9.), nachdem er von Lukas Böhm mustergültig bedient wurde. Sein Abschluss strich jedoch knapp am Tor vorbei. In der 23. Minute musste die VfR-Defensive Schwerstarbeit leisten, als im eigenen Strafraum höchste Gefahr aufkam – Julian Schiffmann klärte in höchster Not auf der Linie. Böhm versuchte es später selbst (30.), sein Distanzschuss segelte aber deutlich über das Gehäuse. Kurz vor der Pause verhinderte Torhüter Nils Leidenberger mit einem starken Reflex den Rückstand. Mit dem 0:0 ging es in die Kabinen – ein gerechtes Resultat in einem eher blassen Sommerkick.

Ein kurioses Randdetail: Die zahlreich mitgereisten VfR-Fans sorgten mit Trommeln für Stimmung, was jedoch einige Anwohner verärgerte. Nach kurzer Lärmschutz-Einweisung und einem gesponserten Kasten Bier war die Angelegenheit schnell beigelegt.

Nach Wiederanpiff rückte erneut Leidenberger in den Mittelpunkt: Erst parierte er (54.) einen gefährlichen Kopfball aus kurzer Distanz, dann bewahrte er sein Team (71.) mit einer weiteren Glanztat vor dem Rückstand. Doch in der 77. Minute war auch er machtlos: Nach einem Ballverlust im Mittelfeld lief Rottenburg in Überzahl auf das VfR-Tor zu, Weber traf abgefälscht zur 1:0-Führung.

In der hektischen Nachspielzeit hatte der VfR noch zwei gute Chancen durch Erdal Öztürk (90.+5.) und Schiffmann (90.+6.), letzterer sogar nach Vorarbeit von Keeper Leidenberger, der inzwischen

mit nach vorne geeilt war. Doch auch diese Möglichkeiten verpufften – die erste Saisonniederlage in der Fremde war besiegelt.

Trainer Markus Lang fand deutliche Worte:

„Keiner hat sich aufgebäumt – diese Niederlage tut weh.“

VfR Heilbronn:

Leidenberger – Zagaria, van Gameren, Dörner (86. Ferli), Gurley – Sulejmani (84. Öztürk), Kutlu, Schiffmann – Böhm (76. Lutz), Scheurenbrand (66. Meltzer) – Kasiar (57. Marmullaku)

Tore: 1:0 Weber (77.)

SR: Dr. John Köber (Stuttgart)

Zuschauer: 182